



Institut für Weiterbildung, Personalentwicklung und Computertraining

Zwischenzeugnis

Herr

Hendrik Kirchhoff

geboren am

19.11.1982

nimmt seit dem 26.06.2023 an der Umschulung zum

Fachinformatiker Fachrichtung Anwendungsentwicklung

teil.

Diese umfasste bisher 1395 Unterrichtsstunden und beinhaltete die umseitig aufgelisteten Themen.

Leistungsüberprüfungen fanden in Form von Klausuren und Projekten statt und ergaben die Bewertung

- mit sehr gutem Erfolg -

Institut für Weiterbildung
Personalentwicklung
und Computertraining

PROFIL GmbH

Susanne Herzer
(Geschäftsleitung PROFIL GmbH)

Hannover, 19.02.2024

Ort/Datum

Thema	Stunden	Note
Arbeitsorganisation- und techniken	45	*
EDV Grundlagen	45	*
Datenschutz und Urheberrecht, Datensicherheit (DSGVO)	45	95%
Grundlagen Hardware	45	80%
Grundlagen Netzwerke	45	
MS Office: (Word, Powerpoint, Excel)	90	75%
Betriebssysteme am Beispiel von Microsoft	45	81%
Grundlagen HTML / CSS	90	99%
Grundlagen Programmierung und Datenbanken (C und SQL)	90	95%
Virtualisierung	45	98%
Kryptographie	45	*
Arbeitsrecht	45	*
Einführung in WLAN-Technik, Standards, Zukunftsentwicklung	45	*
Systempflege und Betreuung von IT-Systemen	45	*
PHP MySQL	270	86%
XML	45	*
Projektmanagement	45	*
Einführung Betriebssysteme am Beispiel von Linux	45	82%
Einführung Netzwerke am Beispiel von Linux	45	
Raspberry Pi und Python Grundlagen	45	94%
Workshop Raspberry Pi	135	

Gesamtnote	1395	89%
------------	------	-----

Bewertungsstufen:

100 - 88 Prozent "mit sehr gutem Erfolg"
 87 - 75 Prozent "mit gutem Erfolg"
 74 - 63 Prozent "mit befriedigendem Erfolg"

62-51 Prozent "mit ausreichendem Erfolg"
 50-35 Prozent "mit mangelhaftem Erfolg"
 34-0 Prozent "mit ungenügendem Erfolg"

*ohne Benotung
 ** Note liegt noch nicht vor
 *** Klausur nicht mitgeschrieben



Region Hannover

Der Regionspräsident
Hildesheimer Straße 20
30169 Hannover

Z E U G N I S

Herr Hendrik Kirchhoff, geboren am 19.11.1982 in Stadthagen, war vom 01.08.2019 bis zum 25.06.2023 als Sozialarbeiter bei der Region Hannover tätig.

Die Region Hannover ist 2001 als bislang bundesweit einmaliges Modell für die Wahrnehmung von Verwaltungsaufgaben auf regionaler Ebene aus dem Zusammenschluss des Landkreises Hannover, Teilen der Stadtverwaltung Hannover und des Kommunalverbandes Großraum Hannover entstanden und bündelt wesentliche Leistungen der Daseinsvorsorge für 1,2 Millionen Einwohner*innen in 21 Städten und Gemeinden – die Landeshauptstadt Hannover eingeschlossen.

So ist die Region Hannover zum Beispiel Trägerin des öffentlichen Personennahverkehrs und der Abfallentsorgung, aber auch der örtlichen Sozialhilfe, der Berufsbildenden Schulen und der kommunalen Krankenhäuser. Umwelt, Regionalplanung und Naherholung sowie Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung sind weitere Aufgabenbereiche.

Herr Kirchhoff war zunächst im Fachbereich Soziales im Arbeitsbereich der Eingliederungshilfe für seelisch körperlich und geistig behinderte junge Menschen bei der Region Hannover beschäftigt im Team Eingliederungshilfe § 35a eingesetzt. Zum 01.01.2020 wechselte er organisationsbedingt mit seinem Arbeitsbereich in das Team Teilhabeplanung junge Menschen Nordwest des neu gegründeten Fachbereichs Teilhabe.

Der Fachbereich Teilhabe der Region Hannover legt seit seiner Gründung den Fokus seiner Arbeit auf die Sicherung eines selbstbestimmten Lebens und der umfassenden gesellschaftlichen Teilhabe für Menschen mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen sowie das Ziel einer inklusiven Gesellschaft.

Zu den Aufgaben von Herrn Kirchhoff gehörten die Beratung der antragstellenden Personen zu Themen der Eingliederungshilfe, wie Leistungen und Möglichkeiten im Rahmen der Eingliederungshilfe und sozialraumorientierte Beratung.

Herr Kirchhoff war im Einzelfall zuständig für die Feststellung der Teilhabebeeinträchtigung, die Einleitung bedarfsgerechter Hilfen für junge Menschen sowie die Verlaufssteuierung der Hilfen. Die Feststellung des individuellen Hilfebedarfs der jungen Menschen gehörte ebenso zu den Tätigkeiten wie die klient*innenzentrierte Zielplanung sowie die Überprüfung und Bewertung von Hilfeplanzielen.

Im Bereich der Krisenintervention und des Krisenmanagements standen vor allem die Beratung von Eltern, Einrichtungen und anderen Diensten (z. B. Wechsel der Jugendhilfeeinrichtung, Aufnahme in der Kinder- und Jugendpsychiatrie) sowie die Einschaltung bzw. Weiterleitung an die zuständige Stelle bei akuter Eigen- oder Fremdgefährdung im Mittelpunkt.

Neben der Einzelfallarbeit war die regelmäßige Teilnahme an Dienstbesprechungen, Qualitätszirkeln, Netzwerktreffen und Arbeitsgruppen obligatorisch.

Herr Kirchhoff verfügt aufgrund seiner langjährigen Berufserfahrung über ein vielfältiges Fachwissen in den verschiedenen Bereichen der Sozialen Arbeit. Im Bereich der Eingliederungshilfe für seelisch, geistig und körperlich behinderte Kinder und Jugendliche zeichnet sich Herr Kirchhoff durch ein fundiertes und jederzeit anwendbares Fachwissen aus. Er bewältigte seinen Aufgabenbereich selbstständig, sorgfältig und gewissenhaft. Dabei überzeugte er mit einer großen Leistungsbereitschaft und Eigeninitiative. Herr Kirchhoff brachte sich mit hohen Engagement ein und zeigte eine eigenverantwortliche Arbeitsweise.

Trotz hohen Arbeitsanfalls arbeitete er mit gebotener Sorgfalt und erzielte einwandfreie Arbeitsergebnisse. In neuen Situationen fand er sich schnell zurecht und war gut in der Lage, komplizierte Zusammenhänge zu erfassen. Aufgrund seiner guten Auffassungsgabe und seiner lösungsorientierten Haltung gelang es ihm stets, auftretende Schwierigkeiten sicher zu lösen und den Überblick zu behalten.

Herr Kirchhoff bewies eine große Bereitschaft, in Vertretungssituationen zu unterstützen und zusätzliche Aufgaben zu übernehmen. Dabei arbeitete er ausdauernd und mit einer guten Belastbarkeit.

Sein Verhalten gegenüber Vorgesetzten, dem Kollegium sowie den Antragsteller*innen war stets einwandfrei. Aufgrund seiner kollegialen Haltung und Hilfsbereitschaft war Herr Kirchhoff sehr geschätzt. Im Kontakt mit Adressat*innen konnte er sich auf unterschiedliche Gesprächspartner*innen und -situationen einstellen, dabei drückte er sich klar und präzise aus. Herr Kirchhoff zeigte einen freundlichen Umgang mit den Antragsteller*innen und Hilfeempfänger*innen bei gleichzeitiger Wahrung von professioneller Distanz.

Herr Kirchhoff erzielte sehr gute Arbeitsergebnisse und erfüllte die ihm übertragenen Aufgaben stets zu meiner vollsten Zufriedenheit.

Das Arbeitsverhältnis von Herrn Kirchhoff endete auf seinen Wunsch mit Ablauf des 25.06.2023.

Ich bedauere sein Ausscheiden und bedanke mich für die stets gute Zusammenarbeit.
Ich wünsche Herrn Kirchhoff für seine weitere berufliche und private Zukunft alles Gute
und viel Erfolg.



Hannover, den 26.06.2023

Der Regionspräsident
Im Auftrage

A blue ink signature of the name "Dirk Nerlich".

Dirk Nerlich
(Leitung Team Personalverwaltung)

Herr Hendrik Kirchhoff, geb. 19.11.1982, war vom 01.02.2017 bis zum 31.05.2019 in der Fachstelle Sucht und Suchtprävention **prisma gGmbH** als Sozialarbeiter B.A. beschäftigt.

prisma ist eine Fachstelle für Sucht und Suchtprävention. Wir beraten und behandeln Abhängige und Gefährdete legaler und illegaler Drogen, substituierte Menschen, Mehrfachabhängige und deren Bezugssystem, Jugendliche, Familien und Eltern. Die Prävention aller stofflichen und nichtstofflichen Sünden ist ein Schwerpunkt unserer Arbeit. Das Einzugsgebiet der Beratungsstelle umfasst die gesamte Stadt und Region Hannover.

Die Mitarbeitenden von **prisma** haben die Möglichkeit zur Teilnahme an regelmäßigen internen und externen Fort- und Weiterbildungen. Verpflichtend für alle Mitarbeitenden finden wöchentliche Dienstbesprechungen, interne Fortbildungen und regelmäßige Qualitätsmanagementsitzungen statt.

Im Einzelnen war Herr Kirchhoff in folgenden Bereichen tätig und teilweise auch allein verantwortlich:

- Vorbereitung auf ambulante Rehabilitationsmaßnahmen
- Psychosoziale Betreuung Substituierter
- Auflagegruppe für erstauffällige Cannabis konsumierende Jugendliche
- Teilnahme an diversen Arbeitskreisen
- Mitarbeit im HaLT – Projekt

Darüber hinaus war er für die Koordination und Durchführung in folgenden Bereichen verantwortlich:

- Offene Sprechstunde, 1 x wöchentlich
- Allgemeine Beratung und Angehörigenberatung
- Vorbereitung auf eine anstehende Medizinisch Psychologische Untersuchung

Herr Kirchhoff hat sich zuverlässig und verbindlich in die besonders vielfältigen Aufgaben der Beratungsstelle eingearbeitet und eigeninitiativ Fortbildungen besucht, um seine Kenntnisse zu erweitern. Er war verantwortungsbewusst und motiviert in der Umsetzung ihm übertragener Aufgaben. Im Umgang mit der Klientel und ihrer unterschiedlichen Problemlagen und Bedürfnisse zeigte er ein hohes Maß an Geduld und Zugewandtheit. Seine Arbeitsweise war zielstrebig und verbindlich und auch in schwierigen Situationen zeigte er sich belastbar und souverän im Bewältigen der Anforderungen. Er zeigte viel Initiative und übernahm die ihm übertragenen Aufgaben stets selbstständig und zuverlässig.

Herr Kirchhoff verfügt über ein hervorragendes Fachwissen in allen Bereichen, die seine vielfältigen Tätigkeiten abdecken. In Dienstbesprechungen, Qualitätsmanagementsitzungen und internen Fortbildungen brachte er sich aktiv, konstruktiv und kritisch ein. Herr Kirchhoff zeigte sich selbstkritisch in der Auseinandersetzung mit seiner täglichen Arbeit und konnte Kritik gut annehmen und umsetzen. Seine Arbeitsweise war geprägt von hoher Zuverlässigkeit, sehr guter Qualität und Selbstständigkeit. Er war stets hochmotiviert, sehr belastbar und äußerst verantwortungsbewusst.

Den Verantwortungsbereich „Vorbereitung auf eine MPU“ hat er selbständig weiterentwickelt, Kunden akquiriert und mit Erfolg durchgeführt.

Wir haben Herrn Kirchhoff als kommunikativen, sehr freundlichen und zugänglichen Menschen erlebt, der gleichbleibend hohe Leistungen gezeigt hat.

Er pflegte eine Atmosphäre der offenen Kommunikation und war innerhalb wie außerhalb der Beratungsstelle ein allseits beliebter und frequentierter Mitarbeiter.

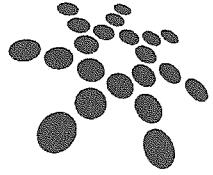
Wir waren daher mit Herrn Kirchhoffs überdurchschnittlichen Leistungen stets sehr zufrieden. Sein Verhalten gegenüber Vorgesetzten, Kollegen und dritten Personen war stets einwandfrei.

Herr Kirchhoff verlässt uns auf eigenen Wunsch. Wir bedauern seine Entscheidung außerordentlich, weil wir mit ihm einen wertvollen Mitarbeiter verlieren. Wir bedanken uns bei ihm für seine stets wertvolle Arbeit und wünschen ihm beruflich wie privat alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Hannover, 31.05.2019



Heidemarie Schröder
Geschäftsführerin



Region Hannover

Der Regionspräsident

Hildesheimer Straße 20
30169 Hannover

Z E U G N I S

Herr Hendrik Kirchhoff, geboren am 19.11.1982 in Stadthagen, war vom 01.04.2015 bis zum 31.01.2017 bei der Region Hannover beschäftigt. Vom 01.04.2015 bis zum 31.03.2016 absolvierte Herr Kirchhoff sein Anerkennungsjahr zum staatlich anerkannten Sozialarbeiter/Sozialpädagoge im Team Sozialpsychiatrischer Dienst Langenhagen des Fachbereiches Soziales.

Anschließend war Herr Kirchhoff vom 01.04.2016 bis zum 31.01.2017 in einem befristeten Arbeitsverhältnis als Sozialpädagoge im Kinder- und Jugendheim Waldhof des Fachbereiches Jugend in Vollzeit tätig.

Das Kinder- und Jugendheim Waldhof ist eine kommunale Jugendhilfeeinrichtung mit ausdifferenzierten Angeboten in stationärer, teilstationärer und ambulanter Form, in der Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aufgenommen und betreut werden.

Herr Kirchhoff wurde in einer Gruppe mit unbegleiteten minderjährigen Ausländern im Team Stationäre Hilfen Barsinghausen des Kinder- und Jugendwohnheims Waldhof eingesetzt. Mit weiteren Fachkräften und unter Anleitung einer Gruppenleitung war Herr Kirchhoff im Schichtdienst und Nachtbereitschaft tätig.

Zu den pädagogischen Tätigkeiten von Herrn Kirchhoff gehörten:

- Unterbringung, Versorgung und Betreuung minderjähriger unbegleiteter Ausländer im Alter von 14 bis 18 Jahre
- Betreuung der Jugendlichen im Gruppendifenst nach § 42 SGBVIII
- Planung und Durchführung von Freizeitangeboten für unbegleitete minderjährige Ausländer (z.B. Sport, Heimwerken und Camping)
- Mitarbeit und Mitgestaltung in der alternativen Schulung „Lerneinheiten“
- Organisation von Arztterminen und Begleitung der Jugendlichen
- Durchführung von Neuaufnahmen und den damit verbundenen Aufgaben
- Alltagsbetreuung der Jugendlichen (z.B. wecken, gemeinsames Essen, spielen, Hausaufgaben) und Unterstützung von alltagspraktischen Tätigkeiten (z.B. Wäsche waschen, bügeln, Zimmer putzen)
- Ausfüllen der Bedarfsermittlungs- und Anamnesebögen zur Vermittlung in den Anschlusshilfen
- Gespräche und Vermittlung in Besprechungen mit dem Pflegekinderdienst zur Findung passender Anschlussmaßnahmen

Mit den Jugendlichen führte Herr Kirchhoff Konflikt- und Deeskalationsgespräche. Er nahm konstruktiv an wöchentlichen Teambesprechungen, monatlichen Dienstbesprechungen sowie an regelmäßigen Fallcoaching- und Supervisionsveranstaltungen teil.

In das neue Arbeitsfeld hatte sich Herr Kirchhoff schnell mit viel Engagement und Eigeninitiative eingearbeitet. Er bewältigte die Aufgaben jederzeit sicher, arbeitete rationell und setzte die außerordentlich umfangreichen Fachkenntnisse sehr gut um.

Herr Kirchhoff konnte auf Grund seiner guten Auffassungsgabe auftretende Probleme schnell und zutreffend lösen. Auch trotz starken Arbeitsanfalles erzielte Herr Kirchhoff gute Arbeitsergebnisse. In akuten Problemlagen zeichnete sich Herr Kirchhoff stets durch ein verantwortungsbewusstes und immer zutreffendes Urteil aus, wobei er jederzeit die Übersicht behielt. Herr Kirchhoff besitzt eine hohe Selbstreflexionsfähigkeit und Kritikfähigkeit.

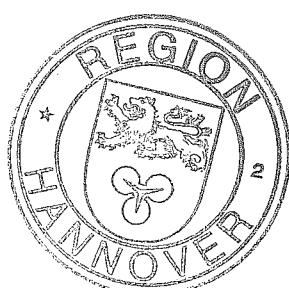
Für die Jugendlichen war Herr Kirchhoff eine wichtige und vertrauensvolle Ansprechperson, da er dauerhaft im Gespräch mit den Jugendlichen war. Er setzte sich für die Bedürfnisse der Jugendlichen im angemessenen Rahmen ein.

Herr Kirchhoff arbeitete jederzeit zuverlässig, gewissenhaft und selbstständig und hatte einen sehr guten Überblick über die anstehenden Tätigkeiten. Herr Kirchhoff übernahm selbstständig und eigenverantwortlich Verantwortung, zeigte eine gute Arbeitsorganisation und organisierte eigenständig Vertretungen im Dienstplan bei Krankheitsausfällen oder anderen Umplanungen. Die ihm übertragenen Aufgaben erfüllte Herr Kirchhoff stets zu meiner vollen Zufriedenheit.

Das dienstliche und persönliche Verhalten von Herrn Kirchhoff war stets einwandfrei. Bei Vorgesetzten, Kolleginnen und Kollegen sowie den Jugendlichen war Herr Kirchhoff geschätzt. Er unterstützte die Zusammenarbeit und war immer hilfsbereit. Herr Kirchhoff stand dem Team jederzeit unterstützend und wertschätzend zur Seite und war jederzeit zur Unterstützung des Teams bereit.

Das Arbeitsverhältnis von Herrn Kirchhoff endete auf seinen Wunsch mit Ablauf des 31.01.2017.

Ich bedauere sein Ausscheiden und bedanke mich für die stets gute Zusammenarbeit. Ich wünsche Herrn Kirchhoff für seine weitere berufliche und private Zukunft alles Gute und viel Erfolg.



Hannover, 01.02.2017

Der Regionspräsident
Im Auftrage

A handwritten signature in black ink, appearing to read "D. Nerlich".

Dirk Nerlich

(Leiter Team Personalverwaltung)

Zeugnis über die Bachelor-Prüfung

Grade Certificate on the Final Examination for the Bachelor Degree

Herr **Hendrik Kirchhoff**

Mr.

geboren am 19. November 1982 in Stadthagen

born on / in

hat die Bachelor-Prüfung im Studiengang

has passed the final examination for the Bachelor Degree in the course

Soziale Arbeit

Social Work

an der Fakultät V – Diakonie, Gesundheit und Soziales

at the Faculty of Diaconic Studies, Health Care and Social Work

mit der Gesamtnote - **gut** - (1,7) bestanden.*

with the overall grade*.

Bachelor-Arbeit über das Thema

Bachelor Thesis

Wie Psychosoziale Beratung für chronisch mehrfachbeeinträchtigte
abhängigkeitskranke Menschen dazu beitragen kann, dass weiterführende Hilfen in
Anspruch genommen werden - Reaktivierung von Eigenverantwortlichkeit und
Selbststeuerung

Hannover, den 26. Januar 2015

Ort / City

Datum / Date

Der Dekan
The Dean



Prof. Dr. Michael Eink



Vorsitz des Prüfungsausschusses
Head of the Examination Board


Prof. Dr. Christian Müller

**Pflichtmodule
erster Studienabschnitt**
*Compulsory modules
first phase of course*

Module	Note	Credits
Problemorientiertes Lernen <i>Problem-based learning</i>	BE	15
Soziale Arbeit als Wissenschaft und Profession <i>Social work as science and profession</i>	BE	15
Gesellschaftliche Bedingungen Sozialer Arbeit I <i>Social Context of Social Work I</i>	1,3	10
Normative Grundlagen Sozialer Arbeit I <i>Normative foundations of Social Work I</i>	2,3	15
Zielgruppen und Lebensweisen I <i>Target groups / ways of life I</i>	2,0	10
Handlungskonzepte und Methoden I <i>Operational concepts and methods I</i>	2,0	15
Praktikum <i>Placement</i>	BE	10



Pflichtmodule
zweiter Studienabschnitt
Compulsory modules
second phase of course

Module	Note	Credits
Gesellschaftliche Bedingungen II <i>Social Context of Social Work II</i>	1,3	10
Normative Bedingungen der Sozialen Arbeit II <i>Normative foundations of Social Work II</i>	2,0	10
Zielgruppen und Lebensweisen II <i>Target groups / ways of life II</i>	1,0	10
Handlungskonzepte und Methoden II <i>Operational concepts and methods II</i>	1,3	15
Projekt <i>Projects</i>	BE	15
Profession und Disziplin <i>Profession and discipline</i>	1,7	15
Bachelorarbeit <i>Bachelor thesis</i>	2,1	15

Bachelor-Urkunde

Die Hochschule Hannover,
Fakultät V – Diakonie, Gesundheit und Soziales,
verleiht mit dieser Urkunde

Herrn **Hendrik Kirchhoff**
geboren am 19. November 1982 in Stadthagen

den Hochschulgrad

Bachelor of Arts

(abgekürzt: B.A.),
nachdem er die Bachelor-Prüfung im Studiengang
Soziale Arbeit

am 26. Januar 2015 bestanden hat.



Hannover, den 26. Januar 2015

Der Präsident

Prof. Dr. Josef von Helden

Der Dekan

Prof. Dr. Michael Eink



Hauptamt

Rathausallee 50
22846 Norderstedt

Zeugnis

Herr Hendrik Kirchhoff war vom 16.08.2010 bis zum 30.09.2011 bei der Stadt Norderstedt als Erzieher in der Kindertagesstätte Forstweg in Vollzeit beschäftigt.

In der Kindertagesstätte Forstweg werden 105 Kinder im Alter von 1 – 6 Jahren in zwei Integrationsgruppen, einer Familiengruppe ganztags, einer Familiengruppe halbtags, einer Elementargruppe, einer Waldgruppe und in einer Krippengruppe betreut. Herr Kirchhoff war in der Integrationsgruppe mit 15 Kindern im Alter von 3 – 6 Jahren tätig. Er arbeitete dort zusammen mit zwei Erzieherinnen und einem Heilpädagogen.

Herr Kirchhoff führte die ihm übertragenen Aufgaben stets zu unserer vollen Zufriedenheit aus.

Herr Kirchhoff ging Aufgaben sehr entschlossen an und führte sie mit großer Beharrlichkeit durch. Er war sehr gewissenhaft, verantwortungsbewusst und einsatzbereit. Er arbeitete stets sicher und vollkommen selbstständig. Er war sich seinen Aufgaben und der Verantwortung voll bewusst und setzte sich nachdrücklich dafür ein. Herr Kirchhoff erkannte auch bei komplexen Sachverhalten klar das Wesentliche, dachte logisch und differenziert und analysierte komplexe Zusammenhänge unter Einbeziehung aller Beteiligten und des sozialen Umfeldes. Er kam unmittelbar zu klaren und eindeutigen Entschlüssen und war in der Entscheidungsfindung stets zielorientiert und außerordentlich verlässlich. Er entwickelte gute eigenständige Vorstellungen und urteilte dabei klar, sachgerecht und abgewogen. Herr Kirchhoff war organisatorisch besonders befähigt und nutzte alle Rationalisierungsmöglichkeiten des Arbeitsablaufes voll aus. Er koordinierte das Zusammenwirken aller Beteiligten gut. Herr Kirchhoff ging schwierige Probleme äußerst flexibel an und fand sich stets rasch zurecht. Er war außerordentlich kreativ auch außerhalb eingefahrener Denkstrukturen. Herr Kirchhoff plante seine Arbeit stets vorausschauend und mit größter Umsicht. Er arbeitete dabei besonders zuverlässig und konzentriert. Er erkannte die Zusammenhänge und setzte Prioritäten. Er brach pädagogische Pläne und Ziele herunter und setzte diese im eigenen Aufgabenbereich um. Er berücksichtigte dabei wissenschaftliche Entwicklungen und machte Vorschläge zur Realisierung.

Herr Kirchhoff zeigte Einfühlungsvermögen und Empathie. Er argumentierte sachlich und verfolgte dabei sein Anliegen sehr zielstrebig und mit Erfolg. Er war hohen Belastungen und großen Schwierigkeiten gewachsen und bewältigte auch langfristig starken Arbeitsanfall. Er war sehr tatkräftig und ausdauernd.



Herr Kirchhoff griff Impulse der Kinder auf und regte zur Selbstständigkeit an, dabei gab er ihnen altersentsprechende Freiräume. Er orientierte sich dabei an der Persönlichkeit und Lebenssituation des Kindes. Er erfasste Spannungen und Unterströmungen in der Gruppe und reagierte entsprechend. Sein pädagogischer Ansatz ist ganzheitlich und situationsorientiert. Er schaffte eine positive und offene Atmosphäre in der Gruppe. Durch sein ruhiges und überlegtes Handeln konnte er auch Außenseiter „an die Hand nehmen“ und integrieren. Sein pädagogisches Handeln war durchdacht und kindgerecht.

Herr Kirchhoff hat ein sehr umfangreiches und exaktes Fachwissen und setzte die Fachkenntnisse erfolgreich in der Praxis um. Er lernte aus eigenen Fehlern und leitete auch für ähnliche Fälle Handlungsalternativen ab. Mit großem Interesse nahm Herr Kirchhoff aktiv an Weiterbildungen und Supervision teil.

Herr Kirchhoff pflegte einen regelmäßigen fachlichen Austausch mit den Eltern. Er erfuhr eine hohe Akzeptanz und war ein geschätzter Gesprächspartner.

Sein Verhalten gegenüber Vorgesetzten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern war stets vorbildlich. Er setzte sich sehr hilfsbereit für andere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein. Er gliederte sich stets optimal in die unterschiedlichen Arbeitsgruppen ein. Er war zu sachlicher und konstruktiver Mitarbeit stets uneingeschränkt bereit. Er informierte die anderen Teammitglieder stets zeitnah und umfassend. Herr Kirchhoff trug bei Team- oder Dienstbesprechungen auch umfangreiche Sachverhalte in klarer Gedankenfolge flüssig vor. Er machte stets genaue und vollständige Angaben zu Sachverhalten, er argumentierte sachbezogen und wertfrei. Er erfragte Argumente und Vorschläge anderer und bezog diese in die eigenen Überlegungen ein. Herr Kirchhoff war auch in schwierigen Situationen stets sicher und bestimmt im Auftreten. Er ging mit gutem Einfühlungsvermögen und großer Hilfsbereitschaft auf sein Gegenüber ein. Er war dabei sehr höflich, emphatisch und rücksichtsvoll. Herr Kirchhoff war in der Lage, adressatengerecht, wertschätzend und angemessen Kritik zu üben. Er konnte Kritik annehmen und sich mit ihr auseinandersetzen. Er war sensibel für Spannungen und Konflikte im eigenen Arbeitsumfeld und versuchte sie abzubauen.

Herr Kirchhoff war ein fachlich versierter und geschätzter Mitarbeiter. Er war hohen Belastungen und Schwierigkeiten gewachsen. Er zeichnete sich durch größtmögliche Loyalität aus und hielt sich im besonderen Maße und stets vorbildlich an vereinbarte Werte und Regelungen.

Herr Kirchhoff verließ uns auf eigenen Wunsch zum 30.09.2011 um ein Studium aufzunehmen.

Die fachliche Beurteilung beruht auf den Angaben der Leiterin der Kindertagesstätte Forstweg Frau Koch.

Wir danken Herrn Kirchhoff für seine stets guten Leistungen und bedauern sehr, mit ihm einen kompetenten Mitarbeiter zu verlieren. Wir wünschen Herrn Kirchhoff auf seinem weiteren Berufs- und Lebensweg alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Norderstedt, den 18.10.2011

Im Auftrage

S. Becker
(Leiterin des Hauptamtes)

Zeugnis

Herr Hendrik Kirchhoff, geboren am 19.11.1982 in Stadthagen war in der Zeit vom 01.09.2009 bis 31.05.2010 als pädagogischer Mitarbeiter in der Jugendhilfe der Unternehmensgruppe bzw. bis zu deren Betriebsübergang dem Rechtsvorgänger der Teileinrichtung Sulingen, der Kompass gemeinnützige GmbH, beschäftigt.

Die Unternehmensgruppe Stephansstift ist aus christlicher Verantwortung im Rahmen evangelisch bestimmter Sozialarbeit in der Altenhilfe, der Ausbildung, der Fort- und Weiterbildung sowie der Kinder- und Jugendhilfe tätig.

In unserer Kinder- und Jugendhilfe werden an fünf Standorten junge Menschen in einem differenzierten Verbund von Hilfemaßnahmen betreut und gefördert.

Die Evangelische Kinder- und Jugendhilfe Sulingen umfasst

- zwei heilpädagogisch ausgerichtete Wohngruppen und
- sozialräumliche Arbeit im Landkreis Diepholz, Sozialraum Sulinger Land, mit
 - Tagesstrukturierende Maßnahmen,
 - Flexible Einzelbetreuung,
 - Sozialpädagogische Familienhilfe,
 - Soziale Gruppenarbeit an verschiedenen Standorten und
 - Beratungsstellen in den Samtgemeinden
 - Projekt- und Netzwerkarbeit

Alle Einrichtungsteile werden in der Regel regional vom örtlichen Jugendamt und von den umliegenden Jugendämtern in Anspruch genommen. Die Wohngruppen werden auch überregional belegt.

Herr Kirchhoff war in der Kinder- und Jugendwohngruppe als pädagogischer Mitarbeiter eingesetzt.

Geschäftsführer:
Walter Weber
Amtsgericht Walsrode:
HRB 201602
Finanzamt Sulingen:
45/270/05358

Stephansstift Evangelische Kinder- und Jugendhilfe Sulingen gGmbH
Geschäfts konto: 6 601 650 • Ev. Kreditgen. Kassel (BLZ 520 604 10)
IBAN: DE69 5206 0410 0006 6016 50 • BIC: GENODEF1EK1
Spendenkonto: 700 600 601 • Ev. Kreditgen. Kassel (BLZ 520 604 10)
IBAN: DE94 5206 0410 0700 6006 01 • BIC: GENODEF1EK1

Seite 2 des Zeugnisses für Hendrik Kirchhoff vom 31. Mai 2010

Zu den Kernaufgaben von Herrn Hendrik Kirchhoff zählten u. a.:

- Organisation des Wohngruppenalltags
- Erkennen und Bearbeiten individueller Bedarfslagen und Abstimmung mit dem Betreuungsbedarf der gesamten Wohngruppe
- Durchführen von Krisenmanagement
- Umsetzung der sich aus der Leistungsbeschreibung ergebenden Anforderungen und Aufgaben
- Pädagogische Beziehungsarbeit
- Planvolles, zielgerichtetes Handeln zur Umsetzung der Hilfeplanung
- Reflexion des pädagogischen Geschehens
- Mitwirkung bei der konzeptionellen Weiterentwicklung der Arbeit
- Erstellen schriftlicher Berichte
- Zusammenarbeit mit Partnern
- Durchführung von Freizeitpädagogik
- Teilnahme an Teamsitzungen
- Teilnahme an Fallberatungen/Erziehungsplanungen im Team
- Einlassen auf Supervision
- Abrechnen der Gruppenkasse

Die Mitarbeitenden lernten Herrn Kirchhoff als Kollegen kennen, der das auf dem Arbeitsplatz geforderte Engagement jederzeit zeigte, über gutes theoretisches Fachwissen verfügt und seine Fähigkeiten und Kenntnisse zur Verfügung stellt. Darüber hinaus war er bereit, seine Arbeit zu reflektieren und daraus veränderte Handlungsansätze zu entwickeln.

Einen wichtigen Stellenwert in der Arbeit der Gruppe hat die Teambesprechung, an der alle Mitarbeitenden und die Leitung teilnehmen.

Herr Kirchhoff brachte seine Beobachtungen, Ideen und Vorstellungen aktiv in diese Teamgespräche ein.

Herr Kirchhoff erkennt und überblickt schwierige Situationen und ist in der Lage reflektiert Lösungswege aufzuzeigen.

Darüber hinaus zeichnete er sich stets durch hohes Engagement, Belastbarkeit und Innovationsbereitschaft aus.

Wir erlebten Herrn Kirchhoff als Mitarbeiter, der den Jugendlichen, für die das Gefühl von Sicherheit und das Erleben von Grenzen außerordentlich wichtig sind, die Notwendigkeit von Regeln und Beschränkungen zu erklären vermochte.

STEPHANSSTIFT

Evangelische Kinder- und
Jugendhilfe Sulingen
gemeinnützige GmbH

Seite 3 des Zeugnisses für Hendrik Kirchhoff vom 31. Mai 2010

Er verband Kritik an Handlungsweisen und Arbeitsabläufen damit ggf. Änderungsvorschläge einzubringen und war seinerseits bereit sich als berechtigt empfundener Kritik der Kollegen zu stellen. An der Supervision beteiligte Herr Kirchhoff sich aktiv.

Das persönliche Verhalten von Herrn Kirchhoff war jederzeit einwandfrei. Bei Vorgesetzten, Kollegen und Geschäftspartnern ist er geschätzt.

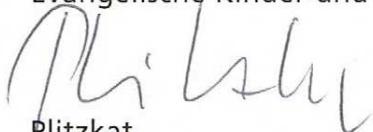
Herr Kirchhoff hat die ihm übertragenen Aufgaben zu unserer vollen Zufriedenheit erledigt.

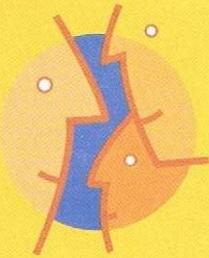
Er scheidet auf eigenen Wunsch aus unserer Einrichtung aus.

Wir danken ihm für seine Mitarbeit und wünschen ihm für seinen beruflichen und persönlichen Lebensweg alles Gute.

Hannover, den 31.Mai 2010

Stephansstift
Evangelische Kinder-und Jugendhilfe Sulingen gGmbH


Plitzkat
Personalleiter



Heimbetriebe Schneeren gGmbH | Steinhorstweg 14-16 | 31535 Neustadt

Verwaltung:
Telefon 05036 - 980 0
Telefax 05036 - 980 44
info@heimbetriebe-schneeren.de
www.heimbetriebe-schneeren.de

Standorte:
Steinhorstweg 14-16
31535 Neustadt
Telefon 05036 - 980 0
Telefax 05036 - 980 44

Institutionskennzeichen:
510 322 236

Residenz Meerblick
Allee 14 | 31547 Bad Rehburg
Telefon 05037 - 9709 0
Telefax 05037 - 9709 69

Bankverbindung:
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 251 205 10
Konto 843 81 00

Außenwohngruppe Mardorf
Meerstraße 84 | 31535 Neustadt
Telefon 05036 - 988103
Telefax 05036 - 988104

22.07.2010

Zeugnis

Herr Hendrik Kirchhoff, geboren am 19.11.1982 in Stadthagen war in der Zeit vom 16.02.2009 bis zum 31.08.2009 bei der Heimbetriebe Schneeren gGmbH als Erzieher im Nachtdienst tätig.

Die Heimbetriebe Schneeren gGmbH ist eine stationäre Eingliederungshilfeeinrichtung für seelisch Behinderte und Suchtkranke nach §§ 53, 54 SGB XII.

Zur Klientel gehören volljährige seelisch wesentlich Behinderte mit körperlich nicht begründbaren Psychose, seelischen Störungen als Folge von Krankheiten und Verletzungen des Gehirns, Anfallsleiden und anderer Krankheiten oder körperlichen Beeinträchtigungen, sowie Suchtkrankheiten, Neurosen oder Persönlichkeitsstörungen.

Herr Kirchhoff war gruppenübergreifend im Rahmen des Nachdienstes unserer Einrichtung eingesetzt.

Die Hauptaufgabe des Herrn Kirchhoff bestand in der Durchführung aller organisatorischen, betreuenden und anleitenden Maßnahmen, die im Rahmen des Nachdienstes anfielen.

Insbesondere war Herr Kirchhoff für die ganzheitliche psychosoziale Betreuung der in der Einrichtung lebenden Menschen während der Nachtstunden zuständig.

1. Allgemeine Aufgaben

- Kontinuierliche und konstruktive Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitern des Hauses
- Ausführung aller durch die Heimleitung zugewiesenen Tätigkeiten im Rahmen des Nachdienstes
- Teilnahme an Teambesprechungen
- Ausführung von Dienstübergaben

...2/

2. Bewohnerbezogene Aufgaben

- Ordnungsgemäße Betreuung der Bewohner während des Nachdienstes
- ggf. Kontaktpflege mit Angehörigen und sonstigen, den Bewohnern nahestehenden Personen
- ggf. Herstellung von Kontakten zwischen Bewohner und Arzt, Seelsorger, Psychologe, etc.
- Fortschreiben von Wochenplänen, Förderkonzepten und Entwicklungsberichten
- Fortschreiben der Bewohnerdokumentation und des individuellen Förderkonzeptes
- ggf. Hilfen bei der Bearbeitung von Schriftwechsel, wie Reha – Anfragen, Kleidergeldanträge, etc.
- Motivierende Hilfe im Rahmen der Verrichtungen des täglichen Lebens
- Einzelgespräche und Einzelfallhilfe in Krisensituationen
- Abstinenzüberwachung / Krisenintervention
- Motivation, Anleitung und Unterstützung der auf der Wohngruppe lebenden Menschen zum Erhalt einer angemessenen Tagesstruktur mit der Zielsetzung einer dem individuellen Behinderungsgrad entsprechenden weitgehend selbständigen Alltagsbewältigung (wesentliche Förderbereiche im Nachdienst: Körperpflege und Gesundheit, Ernährung, Reinigung des individuellen Wohnbereiches und der Gemeinschaftsräume, Barbetragsteuerverwaltung, Umgang mit Betreuern und Angehörigen, Freizeitgestaltung, etc.)
- Anbahnung interner wie externer therapeutischer Angebote (Beschäftigungs- und Arbeitstherapie, Krankengymnastik, Gesprächstherapie, Hirnleistungstraining)
- Im Hinblick auf die psychische Situation: Durchführung von Einzel- und Gruppengesprächen zur Förderung der Suchtmittelabstinenz, der emotionalen Stabilität, der Hirnleistung (Denk-, Merk-, Problemlösungsfähigkeiten, Selbst-/Fremdeinschätzung etc.)

Herr Kirchhoff hat seinen Tätigkeitsbereich stets mit großem Engagement ziel- und ergebnisgerecht ausgefüllt. Seine Einsatzbereitschaft und seine Arbeitsmotivation waren stets sehr gut. Herr Kirchhoff arbeitete immer nach klarer und durchdachter Planung und erzielte stets optimale Lösungen.

Herr Kirchhoff führte alle Arbeiten in seinem Verantwortungsbereich zu unserer vollsten Zufriedenheit aus und entsprach in bester Weise unseren Anforderungen.

Wegen seines Kooperationsvermögens, seiner Vertrauenswürdigkeit und seiner gleichzeitig freundlichen und verbindlichen Verhaltensweise war Herr Kirchhoff bei der Heimleitung, den Mitarbeitern und natürlich den Bewohnern gleichermaßen anerkannt und sehr geschätzt.

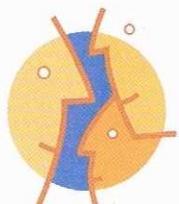
Herr Kirchhoff verließ unsere Einrichtung zum 31.08.2009 auf eigenen Wunsch.

Wir bedauern, mit Herrn Kirchhoff einen leistungsfähigen und belastbaren Mitarbeiter verloren zu haben.

Wir danken Herrn Kirchhoff für seine stets sehr guten Leistungen und wünschen ihm auf seinem weiteren Berufs- und Lebensweg alles Gute und weiterhin viel Erfolg.



W. Burow





STADT NEUSTADT AM RÜBENBERGE

Z e u g n i s

Herr Hendrik Kirchhoff, geboren am 19.11.1982 in Hannover, war in der Zeit vom 13.10.2008 bis zum 31.12.2008 bei der Stadt Neustadt a. Rbge. im städtischen Kindergarten Hagen in einem von vornherein befristeten Arbeitsverhältnis zur Vertretung als Erzieher beschäftigt.

Im städtischen Kindergarten Hagen werden zurzeit 41 Kinder im Alter zwischen drei und sechs Jahren in zwei heterogenen Gruppen fünf Stunden am Tag betreut. Die Regelgruppe besteht aus 25 und die integrative Gruppe aus 16 Kindern. In der Kindertagesstätte wird nach dem Situationsansatz in halboffenen Gruppen gearbeitet. Einen Schwerpunkt der Arbeit bilden die Bewegungserziehung und das Vertrautmachen der Kinder mit der Natur, indem regelmäßig Waldwochen veranstaltet und Ausflüge in die nähere Umgebung unternommen werden.

Herr Kirchhoff wurde in der integrativen Gruppe eingesetzt.

Herr Kirchhoff ging sehr einfühlsam auf die Kinder ein und konnte eine gute Beziehungsqualität herstellen. Hierbei orientierte er sich an der jeweiligen Situation und der Persönlichkeit des einzelnen Kindes. Ebenso bezog Herr Kirchhoff zurückhaltendere Kinder stets erfolgreich in die Arbeit mit ein.

An der Planung, Durchführung und Reflexion der Arbeit beteiligte sich Herr Kirchhoff aktiv. Geplante Beschäftigungen führte Herr Kirchhoff in Abhängigkeit von der Gruppensituation und den Interessen der Kinder durch. Er ermunterte die Kinder, ihre eigenen Spielideen zu entwickeln und unterstützte sie bei Bedarf bei der Umsetzung. Als Ansprechpartner und Berater stand Herr Kirchhoff den Kindern beim Aushandeln und Finden von Regeln stets zu Verfügung. Es gelang ihm gut, die kindliche Neugier und die Freude am Spielen und Lernen wach zu halten und zu fördern, indem er die notwendigen Freiräume zum Erfahrungs-lernen schaffte.

Herr Kirchoff nahm mit großem Engagement an den Teambesprechungen teil. Die Zusammenarbeit mit der Vorgesetzten und den Mitarbeiterinnen war hervorragend. Es gelang ihm stets, sein pädagogisches Arbeiten zu reflektieren und Kritik konstruktiv umzusetzen.

Herr Kirchhoff arbeitete sich rasch in neue Aufgaben ein und verfügte über eine gute Auffassungsgabe. Er war flexibel, organisiert und engagiert und dadurch vielseitig einsetzbar. Er erledigte die ihm übertragenen Arbeiten stets zu meiner vollen Zufriedenheit.

Sein Verhalten zu Vorgesetzten und Mitarbeiterinnen war stets einwandfrei, bei den Eltern und Kindern war er gleichermaßen anerkannt wie beliebt. Insgesamt beurteile ich Herrn Kirchhoff als hervorragenden Mitarbeiter.

Das Arbeitsverhältnis endete mit Ablauf der Befristung.

Für seinen zukünftigen Berufs- und Lebensweg wünsche ich Herrn Kirchhoff alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Neustadt a. Rbge., den 26. Februar 2009

Der Bürgermeister
In Vertretung

A handwritten signature consisting of a stylized 'K' and 'U' followed by 'g' and 'e'.

K u g e l

SOZIALPÄDAGOGIKSCHULE NIENBURG

GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT MBH · STAATLICH ANERKANnte FACHSCHULE - SOZIALPÄDAGOGIK -,
BERUFSFACHSCHULE - SOZIALASSISTENTIN/SOZIALASSISTENT - SCHWERPUNKT: SOZIALPÄDAGOGIK UND
BERUFSFACHSCHULE - SOZIALPÄDAGOGIK -

Verdener Landstraße 224, 31582 Nienburg, Telefon (0 50 21) 6 21 80, Telefax (0 50 21) 6 59 36

Zweijährige Fachschule - Sozialpädagogik -

(staatlich anerkannt)

ABSCHLUSSZEUGNIS

Herr Hendrik Kirchhoff

geb. am ***19.11.1982*** in ***Stadthagen***

hat die Klasse 2 der Fachschule - Sozialpädagogik - im Schuljahr 2007/2008 besucht
und die Abschlussprüfung bestanden.

Herrn Hendrik Kirchhoff wird die Berechtigung zuerkannt, die Berufsbezeichnung
„Staatlich anerkannter Erzieher“ zu führen.

Bewertung der Leistungen

Deutsch/Kommunikation	gut
Englisch/Kommunikation	sehr gut
Politik	gut
Religion	gut
Biologie	gut
Berufsrolle und Konzeptionen mit den Lernfeldern	gut
<i>Die berufliche Identität ausbauen und professionelle Perspektiven entwickeln</i>	<i>gut</i>
<i>Pädagogische Konzeptionen erstellen und Qualitätsentwicklung sichern</i>	<i>befriedigend</i>
Zielgruppenorientierte Arbeitsprozesse mit den Lernfeldern	gut
<i>Mit Kindern und Jugendlichen Lebenswelten strukturieren und mitgestalten</i>	<i>gut</i>
<i>Kinder und Jugendliche in besonderen Lebenssituationen erziehen, bilden und betreuen</i>	<i>gut</i>
Sozialpädagogische Beziehungsgestaltung mit den Lernfeldern	gut
<i>Beziehungen gestalten und Gruppenprozesse begleiten</i>	<i>gut</i>
<i>Teamarbeit gestalten und mit Familien kooperieren</i>	<i>sehr gut</i>
Sozialpädagogische Bildungsarbeit mit den Lernfeldern	gut
<i>Bildungs- und Entwicklungsprozesse erkennen, anregen und unterstützen</i>	<i>gut</i>
<i>Musisch-kreative Kompetenzen weiterentwickeln und Medien gezielt anwenden</i>	<i>gut</i>
Wahlpflichtangebote	sehr gut
Praxis - Sozialpädagogik -	gut

Herr Hendrik Kirchhoff, geboren am 19.11.1982 in Stadthagen, hat die **Fachhochschulreife** erworben.

Durchschnittsnote

1,8	einskommaacht
------------	----------------------

Entsprechend der Vereinbarung über den Erwerb der Fachhochschulreife in beruflichen Bildungsgängen - Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 5.6.1998 i. d. F. vom 09.03.2001 - berechtigt dieses Zeugnis in allen Ländern der Bundesrepublik Deutschland zum Studium an Fachhochschulen.

Bemerkungen: Mathematik, Fachpraxis und Entspannungspädagogik ergeben die Note des Faches
Wahlpflichtangebote.
In Mathematik wird die Note „sehr gut“ erteilt.

Nienburg/Weser, 07.07.2008

Schaar

Vorsitzender des Prüfungsausschusses



J.C. Sch.

Schulleiter/in

M. Sore

Klassenlehrer/in

Prüfungszeugnis

nach § 37 Berufsbildungsgesetz

Zweitschrift

Inhalt stimmt mit dem Original überein
Industrie- und Handelskammer Hannover
Hannover, 4. Oktober 2011
im Auftrag Frau Schmidt

Hendrik Kirchhoff

geboren am 19. November 1982 in Stadthagen hat die Abschlussprüfung
in dem staatlich anerkannten Ausbildungsberuf

Industriekaufmann

mit dem Gesamtergebnis befriedigend (80 Punkte) bestanden.

	Note	Punkte
Industriebetriebslehre	gut	86
Rechnungswesen, Organisation und Automatisierte Datenverarbeitung	befriedigend	70
Wirtschafts- und Sozialkunde	befriedigend	79
Praktische Übungen	befriedigend	78

Hannover, 17. Juni 2004



Dr. Hannes Rehm
Präsident



Dr. Wilfried Prewo
Hauptgeschäftsführer